Der Trank der wahren Gefühle

Von PinkLady18

Kapitel 1: "Etwas bahnt sich an..."

Herzlich willkommen, zu meiner ersten FF!

Ich danke euch, für euer Interesse und möchte hier nur ganz kurz eine kleine Anmerkung machen.

Wie gesagt, ist dies meine erste eigene Geschichte. Ich habe im Februar 2008 damit angefangen und einfach drauf losgeschrieben, ohne eine Ahnung in welche Richtung das Ganze überhaupt gehen oder wie lang sie werden sollte. Der Beginn ist ganz ehrlich...scheußlich. Nicht durchdacht, ziemlich einfach geschrieben, relativ oberflächlich und in einem doch recht kindischen Gesamtton. So und jetzt wundert euch nicht, warum ich hier meine eigene ff schlecht mache^^

Hier ist nämlich meine Bitte. Wenn ihr immer noch interessiert seid, von diesem Kapitel allerdings enttäuscht, dann schaut ein paar Kapitel weiter noch einmal vorbei. Ich verspreche, dass sie sich verbessert. Und ich versichere, dass die neuesten Kapitel mir sehr viel besser gefallen, deshalb euch vielleicht ja auch.

Ich weiß nicht genau, wie ich den Anfang überarbeiten soll, außerdem kann man an dieser Geschichte einen Schreibprozess feststellen, in dem ich mich hoffentlich wirklich verbessert habe, weshalb ich dieses Kapitel, wenn es mir auch absolut nicht gefällt, bisher so stehen gelassen habe.

Lange Rede, kurzer Sinn, schaut rein und macht euch einfach selbst eine Meinung! :-)

Ich war tatsächlich zu spät dran!

Das war mir noch nie passiert. Dabei war es doch sonst immer Kakashi, den wir dafür zusammenstauchen mussten (Was bei ihm jedoch noch nie etwas gebracht hat.). Nachdem ich schnell meine Trainingssachen zusammengesammelt hatte, rannte ich nach unten und packte mir noch schnell was zu Essen ein. Meine Eltern waren schon früh zur Arbeit gegangen, sodass ich also allein zuhause war. Ich konnte mir das gar nicht erklären, ich kam nie zu spät! Eigentlich war ich sogar fast immer die erste beim Trainingsplatz... Egal, ich musste mich wirklich beeilen, sonst war sogar Kakashi noch früher da als ich. Mit meiner Tasche und dem Haustürschlüssel in der Hand lief ich schnell aus dem Haus. Schnell machte ich mich auf den Weg zum Trainingsplatz. Normalerweise hätte ich dieses Tempo nicht allzu lange durchgehalten aber nach jahrelangem harten Training unter Tsunades Aufsicht hatte ich endlich eine vernünftige Kondition. Es war ein schöner Tag und obwohl ich zu spät war sogar noch recht früh am Morgen. Kaum Wolken waren am Himmel und die Sonne wärmte die Luft schon etwas auf. Trotzdem wehte ein leichter Wind, der beim Training dafür

sorgen würde, dass uns nicht zu warm werden würde. Also perfektes Trainingswetter! Bald schon kam ich bei dem Treffpunkt an und traf auf meinem Weg dorthin niemanden, es war scheinbar für die meisten Leute in Konoha doch noch etwas sehr früh. Schon von weitem sah ich, dass bereits alle drei da waren: Naruto, wie immer sehr motiviert ^^, Sasuke, ganz cool an einen Baumstamm gelehnt (natürlich auch wie immer) und sogar... "KAKASHI?????". „Sakura, ich bitte dich, du solltest unser Training ernster nehmen, wir warten hier bestimmt schon eine halbe Stunde nur auf DICH.“ Ich konnte nicht wirklich fassen, dass er das ernst meinte. Ich muss wohl nicht erzählen wie oft er bereits zu spät gekommen war, nämlich jedes einzelne Mal, abgesehen von seinem Geburtstag, an dem er es gar nicht abwarten konnte seine Geschenke zu bekommen und HEUTE! „Das tut mir leid, Sensei aber ich denke, SIE SIND BESTIMMT NICHT DER RICHTIGE UM MIR DAFÜR VORWÜRFE ZU MACHEN!!!“, schrie ich also und konnte den kleinen Wutausbruch nicht mehr zurückhalten. Schnell schlug ich mir die Hand vor den Mund, kratzte mich am Kopf und lächelte leicht schüchtern „Es wird nicht wieder vorkommen.“ Kakashi lachte und wir konnten endlich mit dem Training beginnen.

Nach kurzer Zeit jedoch kam Genma vorbei und teilte unserem Sensei mit, dass er ihn auf eine wichtige Mission begleiten sollte. Somit fiel unser Training nach nicht mal einer Stunde schon wieder ins Wasser. Kakashi ging also mit Genma und Naruto und Sasuke hatten vor, jeder selbst ein bisschen im Wald zu trainieren. Naruto fragte sofort ob ich nicht mitkommen wolle aber ich hatte vor Tsunade mal wieder einen Besuch abzustatten.

In letzter Zeit vernachlässigte sie meine Ausbildung sehr und viel zu oft redete sie sich damit raus, dass ich so gute Fortschritte gemacht hätte, dass wir ruhig alles etwas langsamer angehen könnten. Aber ich war nicht mehr so ängstlich und zurückhaltend und legte mich daher schon öfter mal mit meiner Lehrmeisterin an. Ich war jetzt ehrgeizig und viel mutiger und ich hatte vor noch viel stärker zu werden.

So in meine Gedanken versunken merkte ich gar nicht, dass ich schon vor dem Büro der Hokage stand. Ich klopfte und öffnete die Tür. Da saß sie an ihrem Schreibtisch, ausnahmsweise nicht schlafend und schien sehr konzentriert zu sein. „Ah, Sakura!“, sie sah auf und lächelte mich an. „Wo warst du so lange, du sollst doch trainieren.“ „Tsunade-sama...“, sagte ich mit einer Engelgeduld, „Du sagtest, du hättest in dieser Woche so viel zu tun, dass ich für diese Zeit selbst etwas trainieren sollte. Und nun ist diese Woche rum und ich bin wieder hier. Also, was machen wir heute?“ „Tja, also weißt du...Im Moment ist es ehrlich gesagt schlecht, wir haben ein paar Problem mit feindlichen Ninjas und ich bin sehr beschäftigt...“Wie um ihre Aussage zu unterstreichen guckte sie sehr ernst, allerdings war ich mir ziemlich sicher, dass diese Ninjas gar nicht so besorgniserregend waren wie sie mir das darstellen wollte... „Tsunade...“, brachte ich grummelig hervor, „Ich...“ „Nein pass auf! Ich bin ja nunmal im Moment verhindert und habe einen Haufen Arbeit zu erledigen.“Demonstrativ wuchtete sie drei dicke Aktenordner auf den Tisch. „Aber ich habe eine Idee, wie wir dein Training ein bisschen ausweiten können. Du kennst doch meinen Experimentierkeller unten im Keller?“ „ Dein kleines Heiligtum?“, fragte ich stirnrunzelnd. „Du sagst es!“, strahlte sie. „Ich habe mir gedacht, du gehst einfach mal runter und schaust dir ein paar der leichteren Aufzeichnungen die ich gemacht habe an. Ich habe vollstes Vertrauen zu dir, du wirst schon keinen Unfug anstellen. Und wenn du möchtest, probierst du ein paar der Tränke direkt aus. Na wie wäre das?“. Noch immer hatte sie ein breites Grinsen auf dem Gesicht und ich fragte mich langsam wo der Haken an der Sache war. Was wollte sie denn bloß so dringend erledigen, dass

sie mich nicht trainieren konnte und mich dafür sogar an ihre Schätze ließ? Ich meine, ich nahm den Vorschlag natürlich gerne an, denn obwohl ich schon zweimal heimlich dort gewesen bin, fand ich ihren Laborkeller wahnsinnig interessant. Aber trotzdem, einen Moment zögerte ich, wusste ich doch, dass unsere Hokage schon wieder „Böses“ im Sinn hatte.

Ein paar Sekunden später überwog jedoch meine Neugier. „Na gut Tsunade, ich denke, dass ist ein guter Vorschlag, ich werde sehr vorsichtig sein und mit allem sehr sorgsam umgehen. Viel Spaß also noch bei deiner Arbeit und schufte nicht zu viel.“ Mit einem Augenzwinkern ging ich hinaus und ließ eine übergläckliche Tsunade zurück. Bestimmt würde sie jetzt etwas ganz besonders blödes anstellen...Aber egal, ich war schon auf halbem Weg zum Keller und überlegte mir schon einmal, wo ich zuletzt stehen geblieben war, als ich verbotenerweise in dem Labor herumexperimentierte.

Ach ja! Da war doch ein Trank, der ganz besonders interessant geschildert wurde...

Ich weiß, es ist recht kurz aber ich denke, die Geschichte wir jetzt bald spannender und im nächsten Kapitel kommt dan auch der Trank aus dem Titel der Story vor^^ Es ist meine erste Geschichte, also seid ein bisschen nett bitte :-)

Liebe Grüße, PinkLady18